

Programminformationen für Schulen

Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.

	Seite
1 Kurzbeschreibung	2
2 Beispiele für LdE-Chancenpatenschaften	2
3 Merkmale von LdE-Chancenpatenschaften	3
4 Infoboxen:	
Günstige Rahmenbedingungen	4
Die zwei Säulen von Jugend.Paten.Schafft.	4
Strukturelle Standards der LdE-Chancenpatenschaften	4
Inhaltliche Standards der LdE-Chancenpatenschaften	5
Unterstützung im Programm	5
Förderung	7
Glossar	7
Jugend.Paten.Schafft. in der 1. Programmphase (2019-2021)	7

Kurzbeschreibung

Jugend.Paten.Schafft. ist ein Programm, das von der Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland 2019 ins Leben gerufen wurde.

Bei Jugend.Paten.Schafft. verbinden wir die Lernform **Lernen durch Engagement** mit **Patenschaften**. Dadurch bekommen Schüler*innen die Möglichkeit, andere Lebenswelten kennenzulernen, demokratische Beziehungen zu erlernen und den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu stärken.

In LdE-Chancenpatenschaften engagieren sich Schüler*innen *für* andere oder *mit* anderen jungen Menschen. Dafür schauen sie genau hin, wo es *Soziale Ungleichheit* gibt und wer ihre Hilfe gebrauchen kann. Sie treten mit diesen Menschen in Kontakt, vereinbaren gemeinsam mit ihnen Ziele und engagieren sich in mindestens sieben Treffen für bessere Teilhabechancen und bessere Lebensbedingungen.

Damit möglichst viele Schüler*innen Selbstwirksamkeitserfahrungen als Pat*innen sammeln können, unterstützen wir als Stiftung Lernen durch Engagement gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen, den LdE-Kompetenzzentren aus dem Netzwerk Lernen durch Engagement, Schulen dabei, das Konzept der Patenschaften dauerhaft zu verankern.

Beispiele für LdE-Chancenpatenschaften

Schüler*innen einer Kooperativen Gesamtschule gestalten gemeinsam mit Schüler*innen der benachbarten Förderschule einen Stadtteilgarten, pflegen ihn, ernten und organisieren Gemüseboxen für Menschen des Viertels im Umfeld der Schule.

Schüler*innen der 9. Klasse recherchieren im Rahmen eines Wahlpflichtkurses nach Unterstützungsbedarfen im Umfeld ihrer Schule, entwickeln passende LdE-Angebote und engagieren sich über mehrere Wochen mit ihren Stärken und Talenten für ganz verschiedene Menschen in Kitas, Altenheimen, der Bahnhofsmision usw.

Während der Corona-Pandemie haben Schüler*innen der 9. Klassen einer Gemeinschaftsschule mit Kindern der 5. Klassen ihrer Schule Volleyball gespielt und sie bei den Hausaufgaben betreut, um ihnen mehr körperliche Bewegung und bessere Bildungschancen zu ermöglichen.

Schüler*innen der 8. Klasse einer Integrierten Gesamtschule wählten im Fach Deutsch Bücher aus, übten das laute Lesen, gestalteten die Bücherei der benachbarten Grundschule neu, wählten passende Kinderliteratur aus und organisierten regelmäßige Lesenachmittage für die Grundschul Kinder.

Während des Lockdowns engagierten sich Schüler*innen der 8. Klasse einer Gemeinschaftsschule als Pat*innen und entwickelten und bewarben virtuelle Workshops für jüngere Schüler*innen, packten ihnen Materialpäckchen und begleiteten sie per Computer beim Fußballspielen, Basteln und Experimentieren.

Merkmale von LdE-Chancenpatenschaften

Der **Ablauf** von LdE-Patenschaftsprojekten ähnelt denen klassischer LdE-Projekte.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Phase des Kennenlernens der Chancenpartner*innen¹ gelegt. Das sogenannte „**Matching**“ wird intensiv im Unterricht vorbereitet, so dass Schüler*innen selbstständig ein Engagement auf Augenhöhe entwickeln können.

Eine Patenschaft findet immer im **direkten Kontakt** mit anderen Menschen statt und ist verbindlich. Die Schüler*innen:

- übernehmen persönlich Verantwortung.
 - bauen gleichzeitig ihre fachlich-methodischen und demokratischen Kompetenzen aus.
 - reflektieren *Soziale Ungleichheit* und ihre eigene Position in der Gesellschaft.
 - erlernen, diversitätssensibel und respektvoll mit anderen Menschen zu kommunizieren.
 - entwickeln ein Bewusstsein für ihre Rolle als Pat*innen und einen achtsamen Umgang mit den Bedarfen ihrer Chancenpartner*innen.
-

LdE-Chancenpatenschaften können an allen Schulformen im **Wahlpflichtunterricht**, in **Profilkursen** oder im **fächerübergreifenden Projektunterricht** eingesetzt werden. Durch die Zusammenlegung von Unterrichtseinheiten, z. B. in ganztägigen Kursen, an Projekttagen oder in Projektwochen, besteht die Möglichkeit, die Gesamtdauer der Projekte zu verkürzen oder einzelne Impulse zu verstärken: Schüler*innen können zum Beispiel mehr Zeit für die Vorbereitung ihrer Projekte bekommen oder sich mehr als sieben bzw. zehn Mal als Pat*innen engagieren.

Das Engagement der Schüler*innen als LdE-Chancenpat*in² kann mit anderen **pädagogischen Schwerpunkten** kombiniert werden, zum Beispiel im Rahmen der Berufsorientierung, bei der Förderung digitaler Bildung und in den MINT-Fächern, wenn alle pädagogischen Ziele miteinander in Einklang gebracht, reflektiert und bei der Projektgestaltung beachtet werden.

¹ vgl. Glossar, S. 7

² vgl. Glossar, S. 7

Infoboxen

Günstige Rahmenbedingungen

Jugend.Paten.Schafft. passt zu Schulen:

- die über **Vorerfahrungen mit LdE** verfügen, einen Perspektivwechsel wagen und ihr Profil schärfen wollen.
- die als Institutionen **demokratiefördernde** Strukturen, ihre Kultur und Didaktik weiterentwickeln möchten.
- die ein Einverständnis für die **zwei Säulen des Programms** mitbringen und die inhaltlichen und strukturelle Qualitätsstandards als Entwicklungsaufgaben aufgreifen.

Die zwei Säulen von Jugend.Paten.Schafft.

LdE-Chancenpatenschaften **stiften**: Schüler*innen im Unterricht qualitativ auf ihr Engagement vorbereiten und sie dabei begleiten.

LdE-Chancenpatenschaften an Schulen **verankern**: zum Beispiel durch jahrgangsübergreifende Konzepte, Wissenstransfer und den Aufbau von LdE-Fachgruppen.

Strukturelle Standards der LdE-Chancenpatenschaften

1. Häufigkeit: In jeder Patenschaft mit Lernen durch Engagement finden **mindestens sieben persönliche Treffen statt** - diese können auch digital sein.
2. Dauer: Die Chancenpatenschaften werden mit **mindestens 20 Unterrichtseinheiten** vorbereitet, durchgeführt, reflektiert und abgeschlossen.
3. Begleitung: Es findet eine Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Schüler*innen auf ihre Patenschaften statt – durch die Lehrer*innen, im Unterricht und entlang der inhaltlichen LdE-Qualitätsstandards.

Inhaltliche Standards der LdE-Chancenpatenschaften

1. **Realer Bedarf:** Die Patenschaften werden von den Chancenpartner*innen tatsächlich gebraucht und orientieren sich in ihrer Ausgestaltung individuell an deren Wünschen und Bedarfen.
2. **Curriculare Anbindung:** Die Schüler*innen erwerben im Unterricht die notwendigen fachlichen und sozialen Kompetenzen für ihre Patenschaften.
3. **Reflexion:** Die Erfahrungen der Schüler*innen mit ihren LdE-Chancenpatenschaften werden im gesamten Verlauf strukturiert reflektiert und ausgewertet.
4. **Partizipation:** Alle Beteiligten tragen aktiv zum Gelingen bei. Sowohl die Schüler*innen als auch die Chancenpartner*innen gestalten aktiv ihre Patenschaften mit. Die Chancenpartner*innen sind nicht nur Hilfeempfänger*innen, sondern bringen sich mit ihren Wünschen, Ideen und Kompetenzen ein. (Prinzip der Augenhöhe)
5. **Engagement außerhalb der Schule:** Die Schüler*innen lernen neue Lebenswelten kennen, bauen Brücken in die Gesellschaft und gestalten ihre Gemeinde mit – auch außerhalb der Schule.
6. **Anerkennung und Abschluss:** Das Engagement der Schüler*innen wird wertgeschätzt – von Mitschüler*innen, Lehrer*innen, der Schulgemeinschaft und Eltern, z. B. bei einer gemeinsamen feierlichen Abschlussveranstaltung.

Unterstützung im Programm

Durch das zuständige LdE-Kompetenzzentrum aus dem bundesweiten Netzwerk

Die individuelle Schulbegleitung wird mit den folgenden Bausteinen vor Ort umgesetzt:

- Aufbau von Grundlagenwissen zu Lernen durch Engagement,
- Entwicklungsgespräche zur Verankerung von LdE-Chancenpatenschaften mit der Schulleitung (mind. 1 pro Jahr),
- bedarfsorientierte Unterstützung zur Implementierung und Verankerung der LdE-Chancenpatenschaften, z. B. schulinterne Workshops, ausführliche Prozessbegleitungsgespräche,
- Beratung zu Fragen der pädagogischen Umsetzung von Patenschaften im Unterricht (je derzeit auf Anfrage),
- lokale und regionale Vernetzung der Jugend.Paten.Schafft.-Schulen.

Hier finden Sie das passende LdE-Kompetenzzentrum:



www.servicelearning.de/praxis/netzwerk-lernen-durch-engagement

Durch die Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland

Für die Vorbereitung und Begleitung von Schüler*innen weiterführender Schulen haben wir einen **Materialpool** mit Methodentipps, Arbeitsmaterialien, Impulsen für den Unterricht mit einem [Patenschaftssprint](#) sowie [längeren Patenschaftsvorhaben](#) für Lehrer*innen entwickelt. Für Schüler*innen liegen ein Motivations-Clip sowie der „Atlas der Chancen-Patenschaften“ mit Arbeitsblättern bereit. Der Pool steht allen teilnehmenden LdE-Schulen kostenfrei zur Verfügung.

Als Lehrer*in können Sie an praxisnahen **Fortbildungen** zur Umsetzung von Patenschaften im Unterricht teilnehmen. Achten Sie auf Programmankündigungen auf unserer Webseite: www.servicelearning.de/jugendpatenschaft oder lassen Sie sich in unseren Verteiler aufnehmen.

Sie bekommen **Auslagen** zurückerstattet, die z. B. bei der Vorbereitung und Gestaltung der Patenschaften, von Kennenlern- und Abschlusstreffen, gemeinsamen Ausflügen und Aktivitäten o. ä. anfallen.

Wir öffnen Räume für bundesweiten **Austausch** und würdigen die Patenschaften der Schüler*innen genauso wie die Entwicklungsschritte der Schulen durch eine gezielte **Öffentlichkeitsarbeit**.

Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland



Brunnenstraße 29 | 10119 Berlin

www.servicelearning.de/jugendpatenschaft

Ansprechpartnerin für zentrale Fragen, Auslagenerstattung, Fortbildungen, bundesweite Vernetzung zum Programm: Dana Michaelis, dana.michaelis@lernen-durch-engagement.de

Förderung

„Lernen durch Engagement - Jugend.Paten.Schafft.“ ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Glossar

(Chancen-)Pat*innen sind Schüler*innen aller Schulformen – auch Schüler*innen, die selbst von sozialer Ausgrenzung bedroht oder betroffen sind.

Chancenpartner*innen heißen Menschen, für die sich Schüler*innen als Pat*innen engagieren. Das sind überwiegend Kinder und Jugendliche, die von sozialer Ausgrenzung bedroht oder betroffen sind. In wenigen LdE-Patenschaftsprojekten richtet sich das Engagement der Pat*innen auch an ältere Menschen oder heterogene Bevölkerungsgruppen eines Stadtteils.

Engagementpartner*innen sind soziale Einrichtungen und Organisationen, in denen Schüler*innen Chancenpartner*innen finden. Das sind z. B. Kitas, Horte, Tageseinrichtungen, betreute Wohngemeinschaften, andere Schulen, Bibliotheken, Sportvereine, Umweltvereine und so weiter. Manchmal gibt es auch mehrere Engagementpartner*innen, zum Beispiel, wenn Schüler*innen noch mit Pressevertreter*innen oder Spendegeber*innen zusammenarbeiten.

Jugend.Paten.Schafft. in der 1. Programmphase (2019-2021)

